

Ergebnisse der Abstimmung der Teilnehmenden an der Fachveranstaltung „Verkehr & Naturschutz“ zur A 33 Nord am 12. Februar 2014 in Belm

An der Veranstaltung haben ca. 75 Personen teilgenommen. Davon waren 77% männlich und 98 % über 60 Jahre alt. Es waren etwa gleich viele Gegner und Befürworter der A 33 Nord anwesend. 13 % sind noch unentschieden.

Fast 90 % haben der Veranstaltung insgesamt und speziell der Moderation die Note „sehr gut“, „gut“ oder „befriedigend“ gegeben. 43 % fanden die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung neu und 51% fanden die Überlegungen zum Naturschutz überzeugend. Zwei Drittel können sich durch die Veranstaltung „hundertprozentig“ oder „mehr oder weniger“ ein besseres Urteil über die A 33 Nord bilden und 44% können die Linienführung aufgrund der erhaltenen Informationen auch „hundertprozentig“ oder „mehr oder weniger“ akzeptieren.

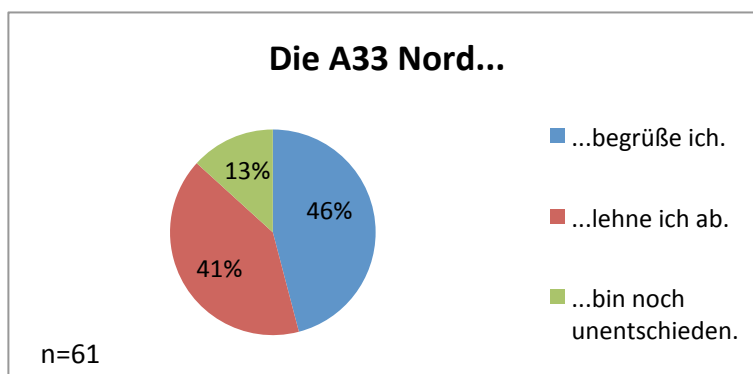
59% werden voraussichtlich an dem ersten Planungsworkshop zum Thema Wegenetze teilnehmen.

Die Ergebnisse im Einzelnen

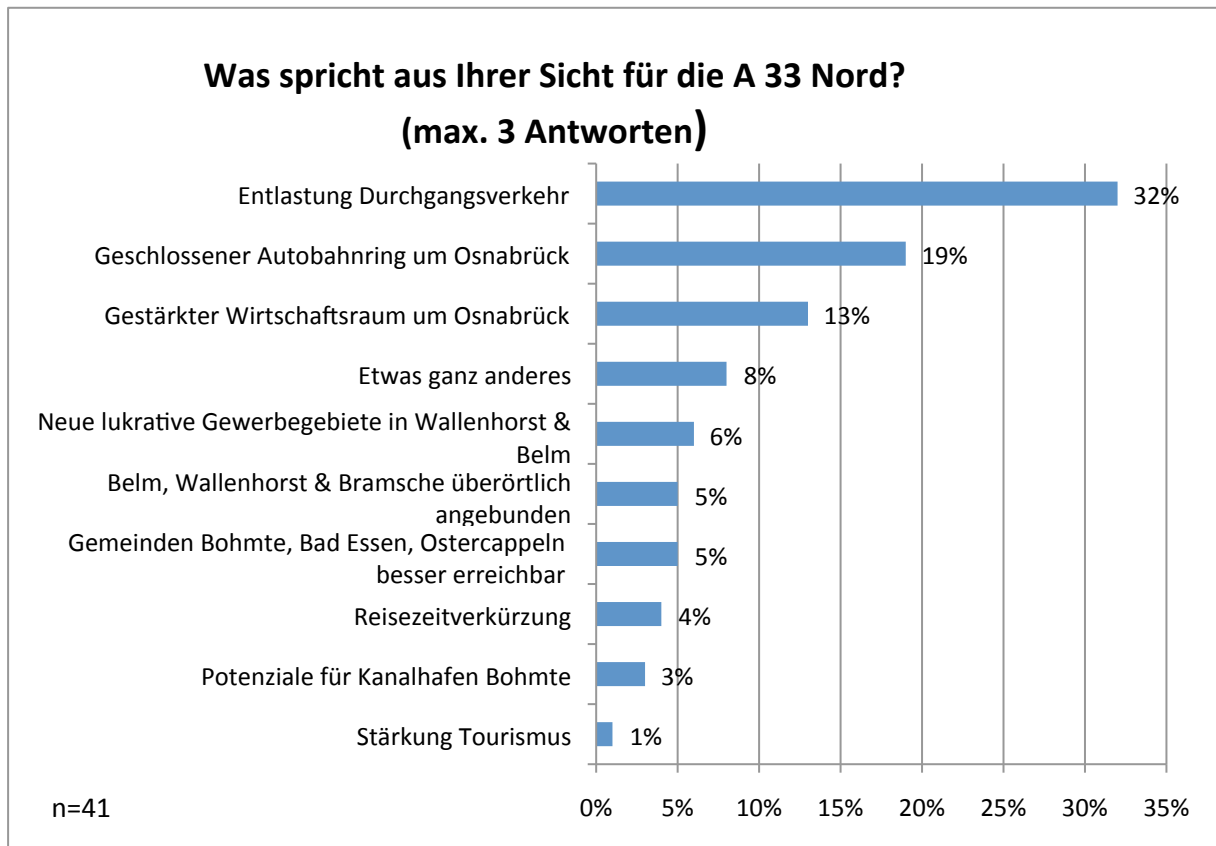
Statt mit einem Fragebogen wurde die Beurteilung der Veranstaltung durch den Moderator mit einem elektronischen Abstimmungssystem erfaßt. Die Beantwortung schwankte je nach Frage zwischen n = 41 und n = 61 Personen. Ca. 12 Personen, die beruflich mit der Planung der A 33 befaßt sind, haben sich an den Abstimmungen nicht beteiligt.

1. Pro und Contra A 33 Nord

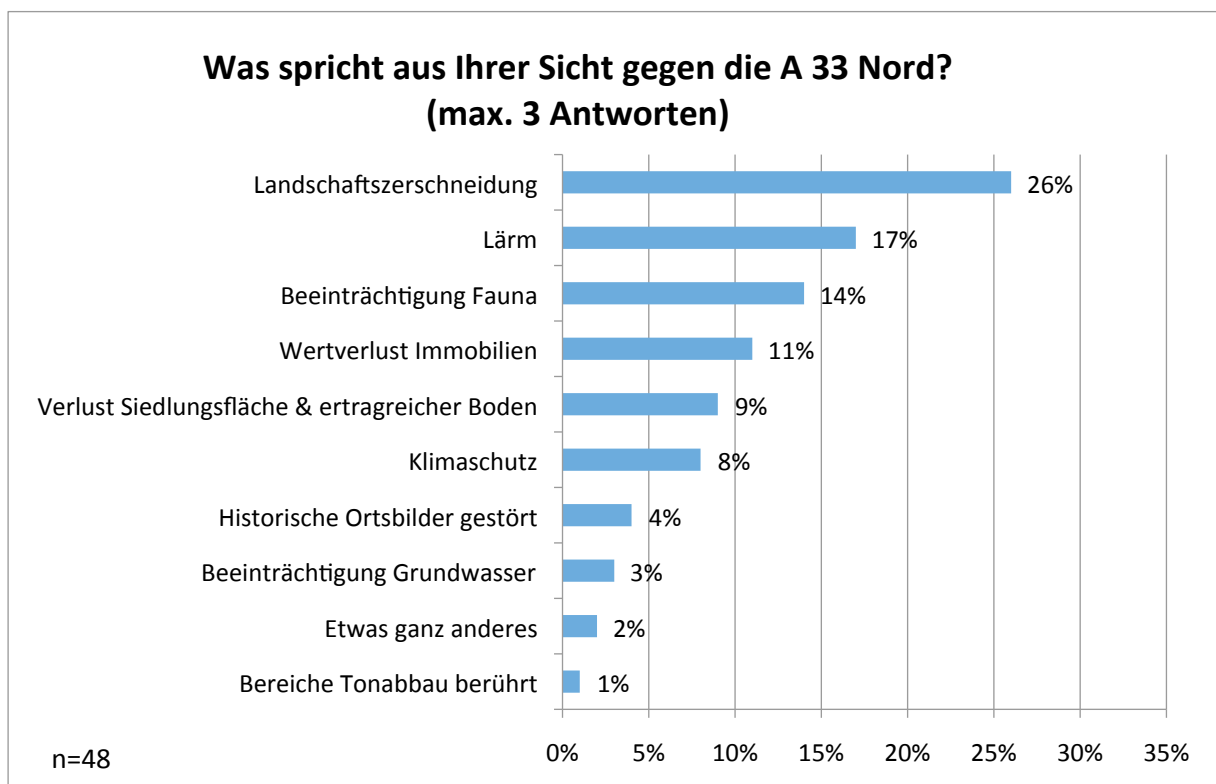
Ganz generell gefragt begrüßen 28 der 61 antwortenden Personen (46%) die A 33 Nord, 41% lehnen sie ab und 13 % sind noch unentschieden.



Von 10 vorgegebenen Pro-Argumenten wurden am häufigsten die Entlastung des Durchgangsverkehrs, ein geschlossener Autobahnring um Osnabrück und eine Stärkung des Wirtschaftsraums Osnabrück genannt.



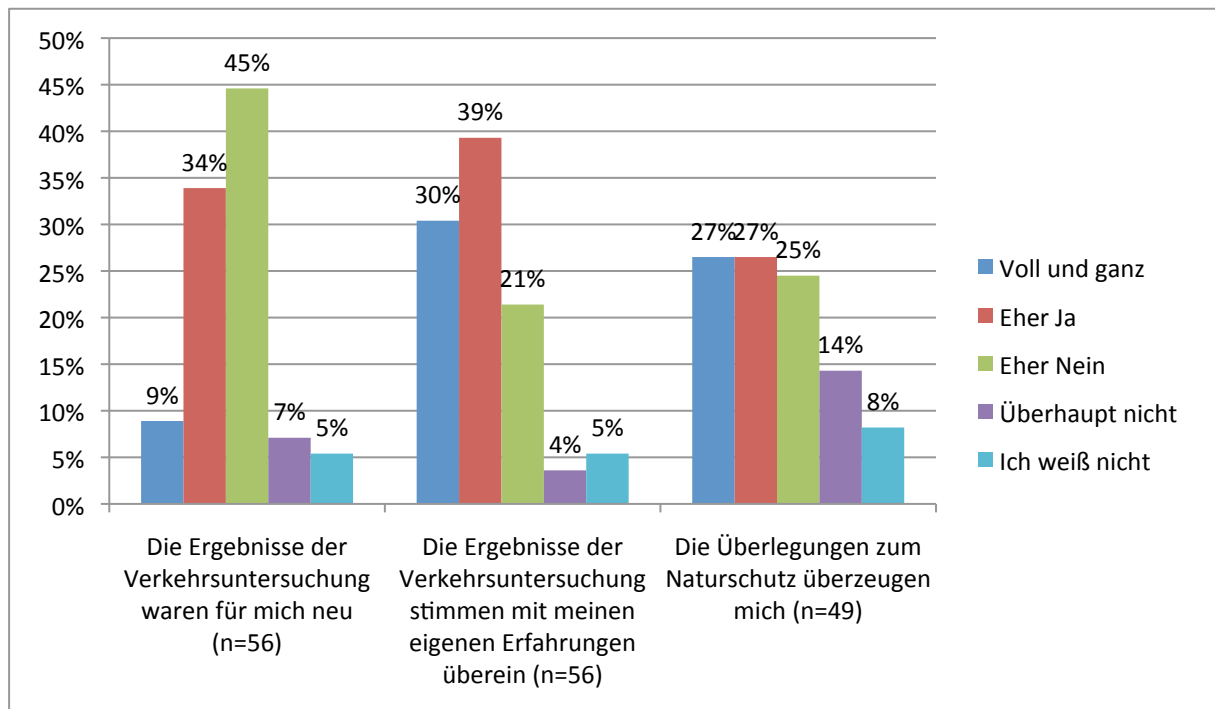
Von den vorgegebenen Contra-Argumenten wurden die Landschaftszerschneidung, der Lärm, die Beeinträchtigung der Fauna und der Wertverlust von Immobilien am häufigsten genannt.



2. Beurteilung der Fachvorträge

Inhaltlich wurde im ersten Themenblock über die abgeschlossene Verkehrsuntersuchung berichtet und ein erster Ausblick auf das noch zu erstellende Verkehrsgutachten gegeben. Diesem Sachstand entsprechend gab es noch keine Verkehrsprognose und keine Aussagen zum Bedarf. Die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung waren nur für 9 % voll und ganz neu und für 34 % eher neu. Inhaltlich decken sich die Ergebnisse der Verkehrsuntersuchung in Bezug auf die Verkehrsbelastung, Staus und Unfallorte mit den eignen Erfahrungen von 30% der Antwortenden „voll und ganz“ und weiteren 39% „eher“. 25% haben andere eigene Erfahrungen.

Zum Thema Naturschutz wurden nicht nur Ergebnisse der Kartographierung vorgestellt, sondern speziell für besonders bedrohte Fledermäuse und Amphibien auch Lösungsvorschläge wie Überflughzonen und Unterquerungen aufgezeigt. Diese fanden jeweils 27% der Antwortenden „voll und ganz“ oder „eher“ überzeugend.

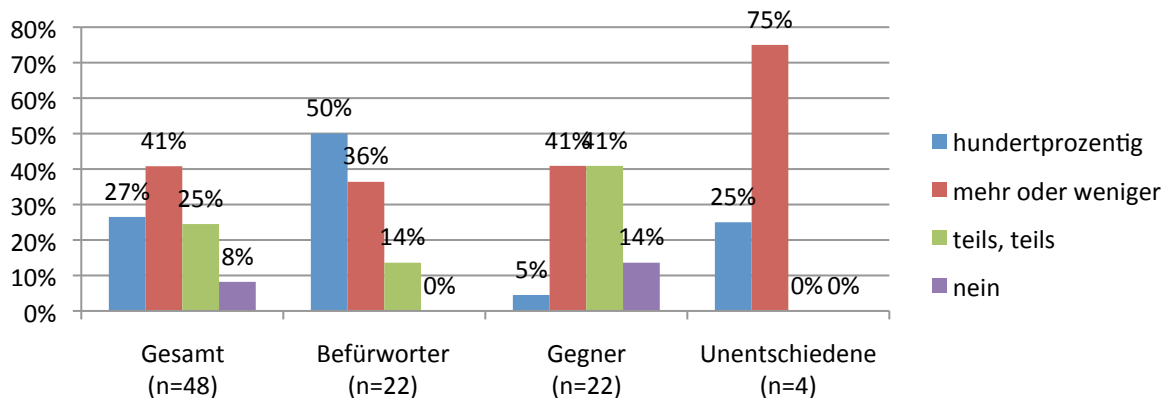


3. Urteilsbildung und Akzeptanz der Linienbestimmung

Mehr als zwei Drittel der Antwortenden können sich nach dieser Veranstaltung nun ein besseres Urteil über die A 33 Nord bilden, 27% sagen „hundertprozentig“ und 41% sagen „mehr oder weniger“.

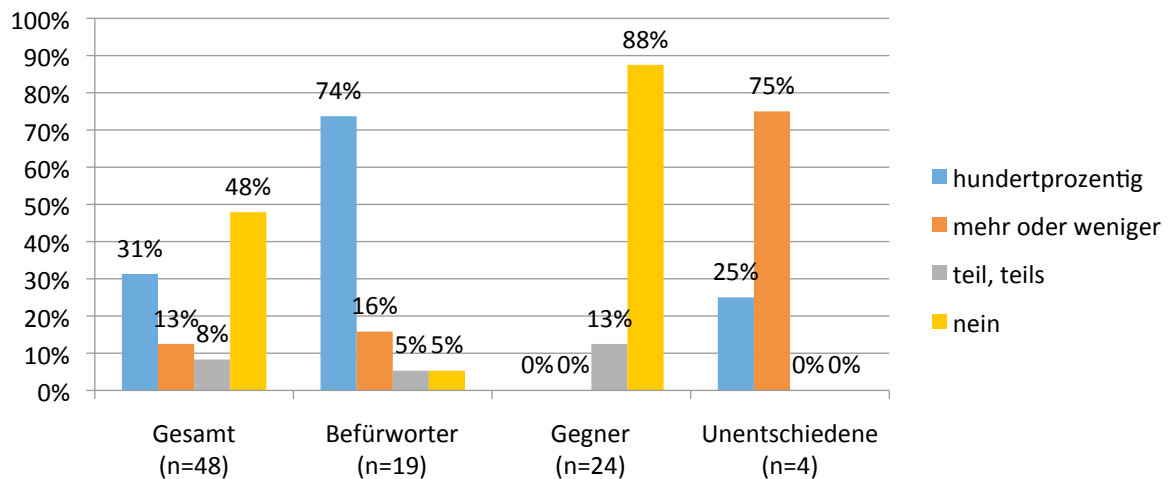
Bemerkenswert, ist dass dies nicht nur für Befürworter und Unentschiedene gilt, sondern auch für fast die Hälfte der Gegner.

Insgesamt kann ich mir nun besser ein Urteil über die A33 Nord bilden.



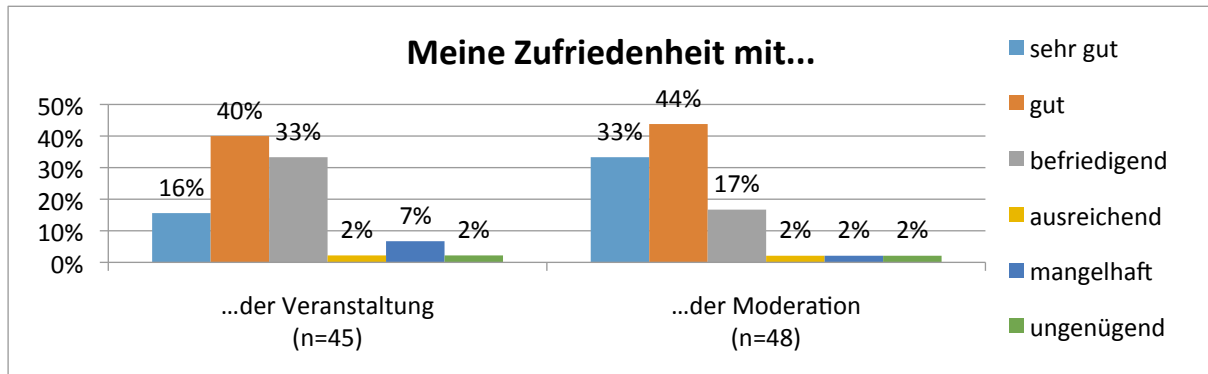
Ein fundierteres Urteil kann positiv oder negativ ausfallen. 31 % sagen, sie können die Linienbestimmung „hundertprozentig“ akzeptieren und 13 weitere Prozent „mehr oder weniger“. 48 % können dies nicht. Aufgegliedert nach Befürwortern und Gegnern entsprechend der Eingangsfrage akzeptieren 90% der Befürworter die Linienbestimmung und 88% der Gegner lehnen sie ab.

Die Informationen haben insgesamt dazu geführt, dass ich die Linienbestimmungen auch akzeptieren kann.

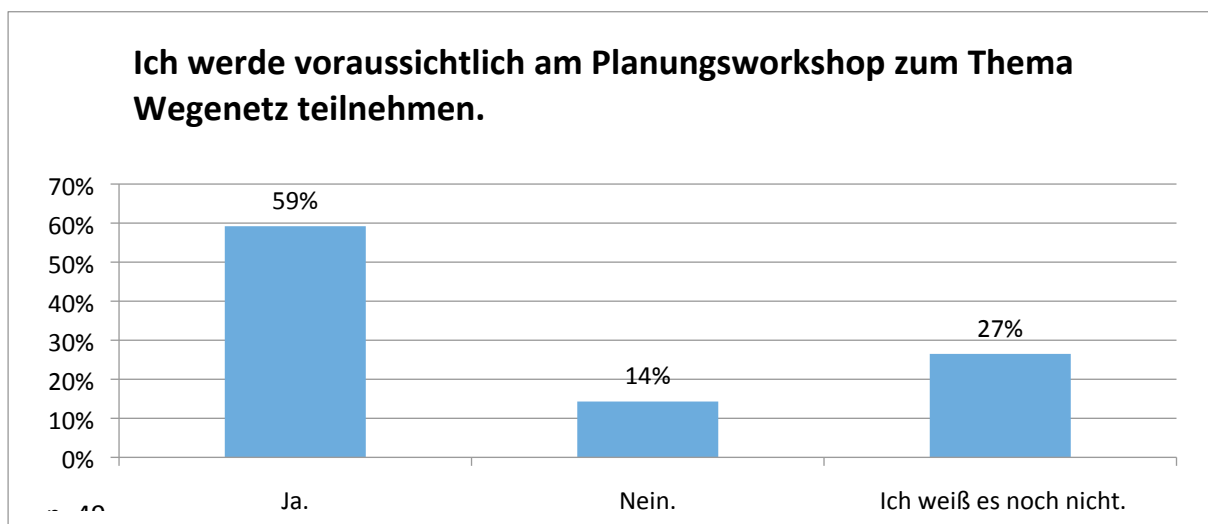


4. Zufriedenheit und weitere Beteiligung

Jeweils 56 % fanden die Veranstaltung insgesamt und speziell die Moderation „gut“ oder „sehr gut“.



Für den 26 Februar wurde ein Planungsworkshop zum Thema Wegenetze angekündigt. Daran wollen sich voraussichtlich 29 Personen (39%) beteiligen und 13 (27%) wissen dies noch nicht.



4. Zusammensetzung der Teilnehmenden

Wie bei allen bisherigen Veranstaltungen sind die Teilnehmenden überwiegend männlich (77%) und älter (98% älter als 30 Jahre, 58% über 60 Jahre).

